

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **105/106 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sous la conduite de notre collègue Henry Calame, nous avons pu à nouveau faire une visite des bâtiments de la S.D.N. et voir plus spécialement la centrale chauffage et ventilation.

Votre Comité tint dix séances dans lesquelles il a liquidé des questions d'ordre administratif.

Après examen par une commission nommée à cet effet, nous avons adressée au Département du Commerce et de l'Industrie un rapport tendant à augmenter la durée de l'apprentissage des dessinateurs-architectes. Nous avons protesté auprès du Conseil d'Etat contre le choix de certains membres de la Commission d'Urbanisme. Nous avons avec six autres associations mis sur pied le programme de concours de villas et façades qui renaîtra dès l'année courante sous les auspices du Département des Travaux Publics.

La question de la protection des titres a été suivie, et, après l'assemblée des délégués de Février 1934, les délégués des Sections Vaudoise et Genevoise se sont réunis pour élaborer des propositions de modifications du programme des examens, modifications dont le Comité Central semble avoir tenu compte. — Mr. M. Brémont ayant avisé le Comité qu'il se retirerait du C. C. dans l'automne 1934, nous avons pour son remplacement présenté comme candidat M. R. Neeser; l'assemblée générale d'automne a donné suite au désir exprimé par notre Section en élisant M. Neeser au Comité Central. Nous remercions encore M. Brémont de ce qu'il a fait au C. C. et M. Neeser de ce qu'il y fera.

Dans son rapport de l'année dernière le Président signalait les démarches nombreuses, mais sans résultat, faites auprès de nos autorités pour que les travaux entrepris par elles soient mis au concours. Nous devons reconnaître qu'un changement heureux s'est produit à ce sujet et que plusieurs concours d'architecture ont été ouverts; place des Nations, Terre-plein de Notre-Dame, concours dans lesquels nos collègues A. Hoehel, F. Gampert, M. Baumgartner et J. Stengelin se sont distingués. D'autres programmes de concours sont à l'étude; Bibliothèque publique, utilisation du terrain se trouvant entre Ville Haute et Rôtisserie. On parle aussi d'un concours d'idées pour des types de constructions de villas dont le but est encore mal défini.

P. Reverdin.

## S.I.A. Sektion Solothurn. Auszug aus dem Jahresbericht 1933/34.

Am 10. März 1933 hielt Obering. W. Dürlér (Chur) einen Vortrag über die Entwicklung Japans. Am 31. Mai wurde gemeinsam mit den Mitgliedern der G. S. A. J. eine Exkursion nach den Asphaltwerken von Travers ausgeführt. Am 10. Oktober haben wir gleichzeitig mit der Sektion Bern der Ausstellung des Wettbewerbes über den Bebauungsplan von Gross-Bern einen Besuch abgestattet und am 20. Oktober nahm eine stattliche Zahl unserer Mitglieder, ebenfalls im Anschluss an die Sektion Bern, an den Demonstrationen neuer Sondiermethoden beim Aarewehr in Nidau teil. Am 26. Oktober folgte eine Exkursion zur Besichtigung der Zementfabrik R. Vigier & Co. in Reuchenette unter Führung von Oberst J. R. Frey. Am 18. Dezember fand ein Vortrag von Arch. Peter Meier aus Zürich statt über das Thema: «Die Rolle von Volk und Rasse in der Architekturgeschichte».

Am 23. Februar 1934 hielten wir unsere Diskussionssitzung über den gesetzlichen Schutz der Titel «Architekt» und «Ingenieur» ab. Im zweiten Teil der Sitzung hörten wir das Referat von Ing. Otto Meier über seine Reise «Rund um Spanien» an. Am 21. September folgte ein gemeinsamer Besuch der Ausstellung über den Wettbewerb für Ausgestaltung des Amthausplatzes in Solothurn mit Erklärungen von Stadtgenieur A. Misteli. Am 27. September wurde der Bierbrauerei Baumberger in Langenthal, sowie der neuen Badeanstalt daselbst (Führung Arch. Hektor Egger) ein Besuch abgestattet. Am 5. Dezember hat die Generalversammlung unserer Sektion stattgefunden, in deren zweitem Teil Kollege Arch. Otto Schmid «Reisebilder über Frankenland» mit Worten und Lichtbildern schilderte. Am 17. Dezember veranstalteten wir gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft einen Vortragsabend, an dem Dr. L. Bendel, Ing. (Luzern), über das Thema: «Probleme der techn. Geologie mit Beispielen aus der Praxis» referierte. Am 28. Dezember fand eine gemeinsame Besichtigung der Plan-Ausstellung für den Neubau einer Kantonsschule in Solothurn statt, wobei Arch. E. Hostettler aus Bern, Mitglied der Jury, die Führung übernommen hatte.

In erweiterten Vorstandssitzungen wurden lokale Baufragen, sowie mehrmals auch die neuen Vorschriften über Eisenbeton- und Stahlbauten in Beratung gezogen.

Während der Berichtsperiode sind uns folgende Mitglieder durch den Tod entrissen worden:

Ing. Albert Schwyzer, ehem. Direktor, Klus († 17. Sept. 1933); Ing. Walter Fröhlicher, Solothurn († 14. Dez. 1933); Ing. Otto Schiffmann, Olten († 26. April 1934).

Der Präsident: W. Luder.

## S.I.A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein. 4. Vereinsversammlung vom 5. Dezember 1934.

Nach Begrüssung des Referenten, der Gäste, unter denen sich Vertreter des Erziehungsdepartements befinden, und der Mitglieder erteilt Präs. R. Christ das Wort an Arch. J. Maurizio, Adjunkt des Kantonsbaumeisters (Basel), zum Lichtbildervortrag über:

Projekt und Bau des Sportplatzes St. Jakob.

Zur Einleitung schilderte Arch. Maurizio den Entwicklungsgang der Projektarbeiten von den ersten, etwas starren Versuchen bis zu dem lockeren und freien Einordnen der ganzen Anlage in die bestehende Landschaft. Er gab eine kurze Uebersicht über Grösse, Lage und Anzahl der gesamten in Basel vorhandenen Rasenspielflächen und Schulhöfe, Turnhallen usw. und stellte fest, dass der Sportplatz St. Jakob auch in seinem jetzigen, nicht voll ausgebauten Zustand bei einer Grundfläche von rund 200 000 m<sup>2</sup> der grösste schweizerische Sportplatz sei und dass die Stadt Basel damit, einschliesslich aller übrigen Rasenspielflächen, eine gesamte Rasenspielfläche von rund 800 000 m<sup>2</sup> oder 4,8 m<sup>2</sup> pro Kopf der Bevölkerung erreiche.

Der Sportplatz St. Jakob umfasst zurzeit Uebungsfelder für sämtliche Ballspiele und leichtathletische sowie turnerische Uebungen, ein Leichtathletikstadion zur Abhaltung von Wettkämpfen vor bis 15 000 Zuschauern und eine grosse Spielwiese für Primarschulen, mit allen dazugehörigen Garderobegebäuden, Kiosk, Abwartwohnhaus usw. Geplant, aber noch nicht ausgeführt sind eine Badeanlage, als Volksbad und Sportbad verwendbar, Tennisfelder, sowie ein grosses Fussballstadion.

Anhand von Lichtbildern orientierte Arch. Maurizio die Zuhörer über die Verkehrsstudien, die Boden- und Grundwasseruntersuchungen, sowie über die Bauarbeiten der bisherigen Etappen und deren Kosten.

Die Anwesenden bezeugten durch lebhaften Beifall ihre Freude darüber, dass die Stadt Basel nach den Plänen des Referenten eine vorbildliche Sportplatzanlage erhalten hat. Es bleibt zu hoffen, dass der gross angelegte Beginn des Stadionbaues eine baldige Fortsetzung erhalten kann. Präsident Christ gibt der Freude Ausdruck, dass die Ausführung des Sportplatzprojektes jetzt in ein Stadium der Sicherheit getreten ist und dankt Arch. Maurizio für seine Sorgfalt im Vortrag wie in der Durcharbeitung des Projektes.

Nach kurzer Pause trat die Versammlung auf die in der Einladung angekündigte, von der Vereinsversammlung vom 24. Oktober beschlossene allgemeine Diskussion über Vereinsangelegenheiten ein. Es wurden Erklärungen abgegeben von Präsident Christ, Ing. A. Aegerter, Ing. O. Ziegler und Arch. P. Vischer. Um 24 h musste die Weiterführung der Aussprache auf die nächste Sitzung vertagt werden.

Der Aktuar: Ernst Zürcher.

## V.S.S. Verband schweizerischer Studentenschaften. Algerienreise vom 30. März bis 10. April.

Reiseweg: Genf, Marseille, Algier, Bou Saada, Biskra, El Kantara, Constantine, Bougie, Djidjelli, Tizi Ouzou, Algier, Marseille, Genf. Preis für Altakademiker und eingeführte Gäste 315 Fr., bezw. 360 Fr., wenn weniger als 25 Personen teilnehmen. Anmeldungen und Einzahlungen sind umgehend zu richten an das Auslandsamt des V.S.S., E. T. H. Zürich (Tel. 43421, Postcheck VIII 11603), das auch genaue Programme liefert und nähere Auskunft gibt.

## SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

5. März (Dienstag): Statist. Volkswirtschaftliche Gesellschaft Basel, eingeladen der B. I. A. Basel, 20.15 h im Bernoullianum. Vortrag mit Lichtbildern von Ing. E. Choisy, Direktor der Genfer Strassenbahn: «Le rôle des transports en commun dans le développement des villes».
6. März (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im Braunen Mutz. Vortrag mit Lichtbildern und Demonstrationen von Ing. H. Keller (Oerlikon): «Die Photozelle und ihre Anwendungen in der Technik».
6. März (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h auf der Schmidstube. Vortrag von Prof. E. Thomann (E. T. H.): «Aktuelle Probleme des modernen Strassenbaues».
8. März (Freitag): S. I. A.-Sekt. Bern. 20.15 h im Bürgerhaus. Vortrag von Oberst Hans Walther (Bern): «Die Anforderungen des Krieges an die Pioniere und ihr Material».